

Anwendungsbereich

Anwendungsbereich dieser Norm ist ...

Inhalt

	Seite
Einleitung	6
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe	7
3.1 Allgemeine Begriffe für Digitalrekorder	7
3.2 Bemessungswerte	8
3.3 Begriffe für den Maßstabsfaktor	8
3.4 Begriffe für dynamische Eigenschaften	9
3.5 Begriffe für Unsicherheiten	11
3.6 Begriffe für Prüfungen von Digitalrekordern	11
4 Einsatzbedingungen	12
5 Kalibrier- und Prüfverfahren	13
5.1 Stoßkalibrierung	13
5.2 Sprungkalibrierung	14
5.3 Nichtlinearität unter dynamischen Bedingungen	16
5.4 Prüfung der Nichtlinearität des Stoßmaßstabsfaktors	16
5.5 Störpegel	17
5.6 Störungsprüfung	18
5.7 Eingangsimpedanz	18
6 Anforderungen für Stoßmessungen	18
6.1 Anforderungen an Digitalrecorder in anerkannten Messsystemen	18
6.2 Einzelanforderungen	18
6.3 Anforderungen an Digitalrekorder in Referenzmesssystemen	20
6.4 Prüfungen	20
7 Scheitelspannungsmessgerät für Messungen des Extremwertes	22
8 Unsicherheitsbeiträge für ein vollständiges Messsystem	22
9 Identifikationsakte eines Digitalrekorders	22
Anhang A (normativ) Elektromagnetische Beeinflussung in Hochspannungslaboratorien	23
A.1 Allgemeines	23
A.2 Schutzmaßnahmen	23
A.3 Besondere Prüfungen auf Störbeeinflussung	24
Bilder	
Bild 1 – Quantisierungscharakteristik – Zusammenhang zwischen Quantisierungsstufe k und Quantisierungsstufenbreite $w(k)$	10
Bild 2 – Sprungkalibrierung	15
Bild 3 – Histogramm des Erscheinens der digitalen Codes eines 14-bit Digitalrekorders	16

	Seite
Bild A.1 – Stromeinspeisung in die Leitungsabschirmung	25
Bild A.2 – Einwirkung elektrischer und magnetischer Felder	25
Tabellen	
Tabelle 1 – Einsatzbedingungen	12
Tabelle 2 – Anforderungen an Referenzimpulsgeneratoren	13
Tabelle 3 – Prüfungen für anerkannte Digitalrekorder	21